



Zukunftsstudie 2022

Planungsbüros in Deutschland – eine Standortbestimmung

WO SIE STEHEN

WIE SIE DENKEN

WELCHE ZIELE SIE HABEN



KOBOLD
PROJEKT | MANAGEMENT | SOFTWARE

Wenig Zeit, hoher Termindruck, kaum Freiräume für Kreativität und verstreute Informationen:

Die Herausforderungen, die Architektur- und Ingenieurbüros umtreibt, sind laut unserer neuen Studie enorm.

Erfahren Sie im weiteren Text, welche Ergebnisse unsere Umfrage noch ergeben hat, worin sich die unterschiedlichen Befragten gleichen und in welchen Punkten sie sich unterscheiden.





Inhaltsverzeichnis

INTRO	4
Wer sind die Befragten?.....	6
Was sind die größten Herausforderungen für die Befragten?.....	8
Welche Bereiche der KOBOLD Produkte werden von den Clustern wie eingesetzt?.....	16
Wohin geht die Reise? Aktuelle Trends	20
Aus der Praxis	24
Fazit	29
Über Uns	30



1. Intro

Steigende Rohstoffpreise, angeschlagene Lieferketten, Fachkräftemangel: Selbst die größten Herausforderungen konnten das Wachstum des Baugewerbes bislang nicht bremsen. Ganz im Gegenteil, die Branche befindet sich in einem anhaltenden Boom.

Laut Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. ist der Auftrags-
eingang im Bauhauptgewerbe 2021 im Vergleich zum Vorjahr nominal
um 9,4% gestiegen; die Zahl der Beschäftigten nahm um 18.800 Perso-
nen zu.

Quelle: <https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten>

Von diesem Trend sind auch Planungsbüros betroffen. Ob Architekturbüro oder Ingenieurbüro: Durch die Hochkonjunktur in der Baubranche ist deren Auslastung ungebrochen hoch. Aus wirtschaftlicher Sicht ist das sicherlich erfreulich. Jedoch sind damit gewisse Begleiterscheinungen verbunden – denn die hohe Auslastung bringt auch Herausforderungen mit sich.

Um zu erfahren, was Architekten, Planer und Co. im Detail bewegt, hat KOBOLD eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse helfen dabei, die Branche und ihr Marktumfeld besser zu verstehen. Lesen Sie, auf was es Planungsbüros im Spannungsfeld von immer weniger Zeit und immer mehr Aufträgen ankommt.

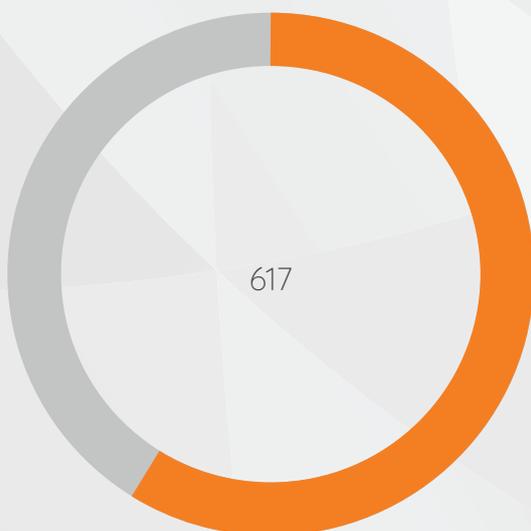
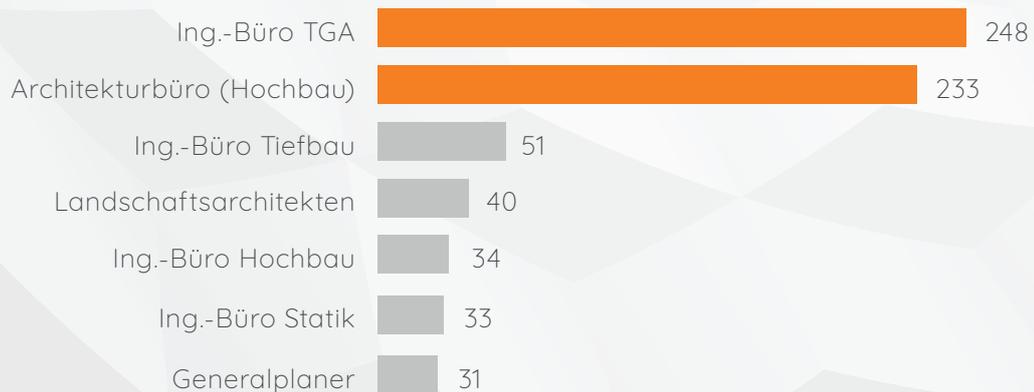


2. Wer sind die Befragten?

Die Zielgruppe der Befragten bestand aus Bestandskunden der KOBOLD Management Systeme GmbH. Die Gesamtzahl aller Befragten betrug **683** und davon haben **617** geantwortet.

Den Großteil davon machen Ingenieurbüros für die technische Gebäudeausrüstung (IB TGA) und Architekturbüros für den Hochbau aus.

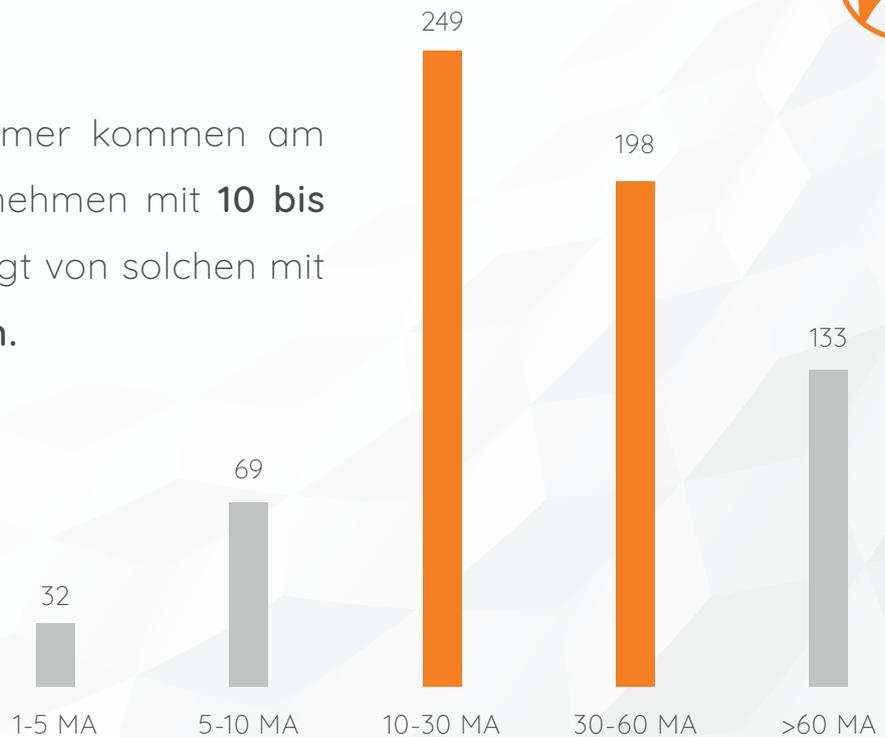
Ingenieurbüros für die technische Gebäudeausrüstung (IB TGA) aus.



247 Architekten und 370 Ingenieure.



Die befragten Teilnehmer kommen am häufigsten von Unternehmen mit **10 bis 30 Mitarbeitern**, gefolgt von solchen mit **30 bis 60 Mitarbeitern**.



Um die Ergebnisse der Untersuchungen genauer zu analysieren, wurden aus der Gesamtmenge der Befragten **drei Cluster** gebildet.

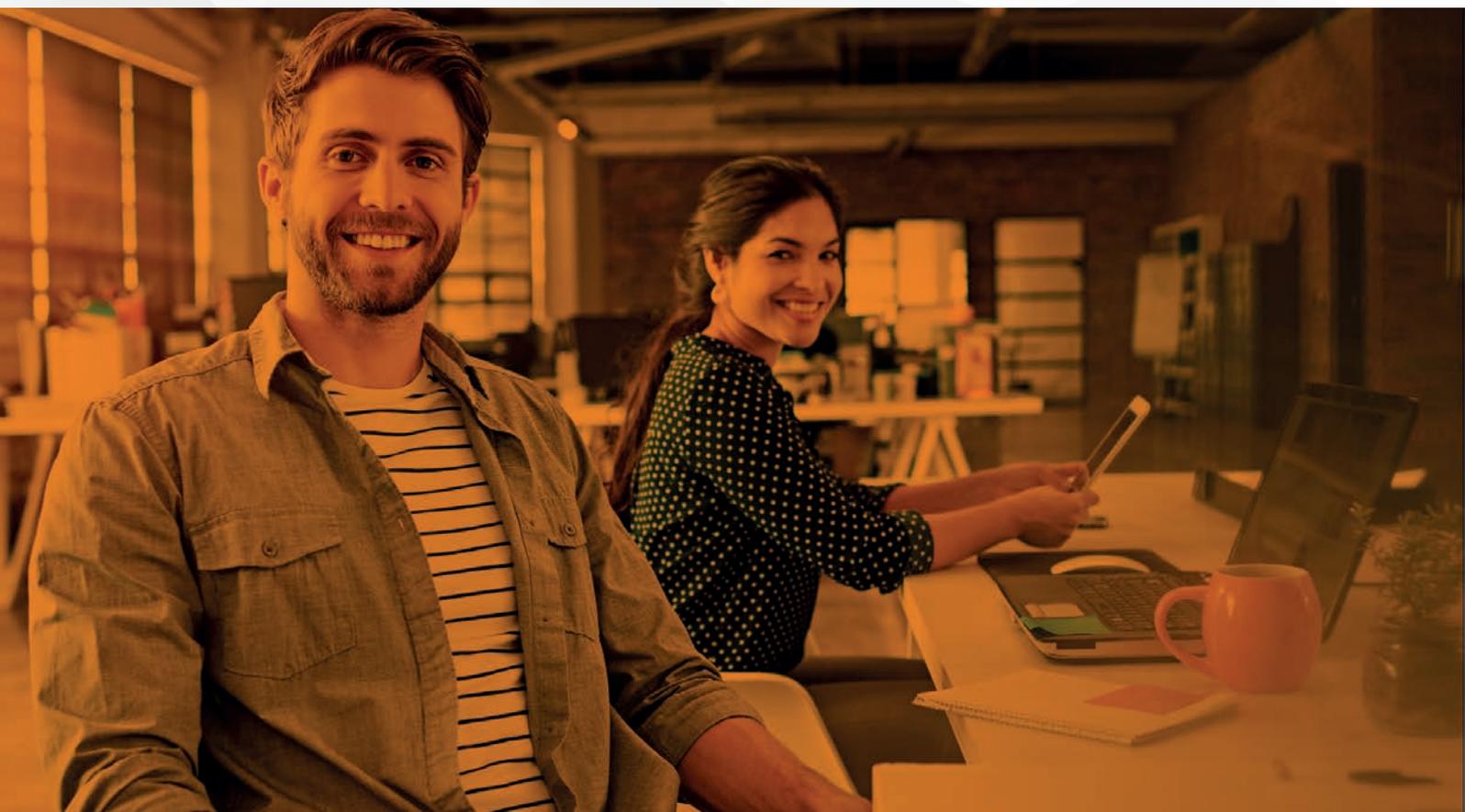
Bei der Auswertung der Ergebnisse rückten dadurch **Entscheider, leitende Positionen und Mitarbeiter im Controlling** in den Blick. Um ein noch detaillierteres Ergebnis aus der Studie zu erhalten, wurden diese drei Gruppen bei der Auswertung zusätzlich in Architekten und Ingenieure differenziert.

Die Cluster:



3. Was sind die größten Herausforderungen für die Befragten?

Durch die Studie konnten einige Herausforderungen ermittelt werden, mit denen die Angehörigen der drei Cluster jeweils konfrontiert sind.

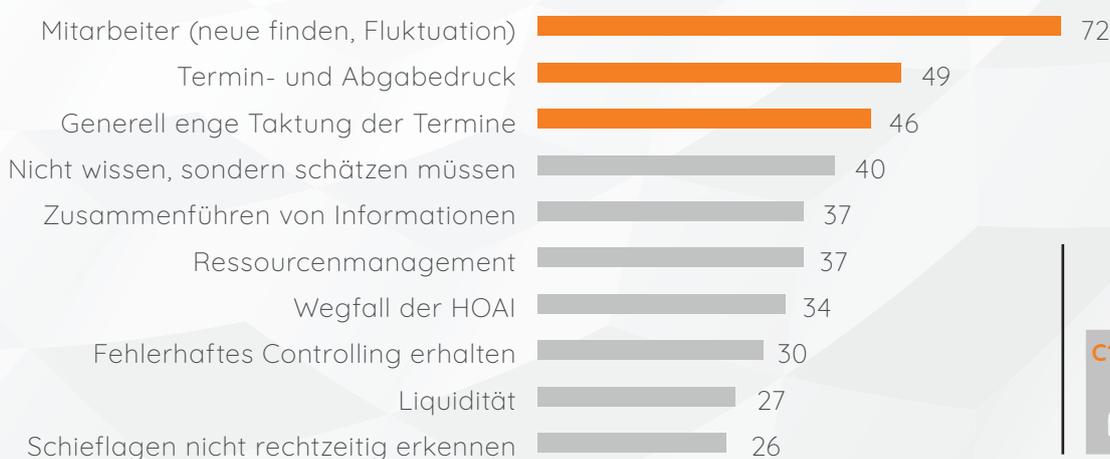




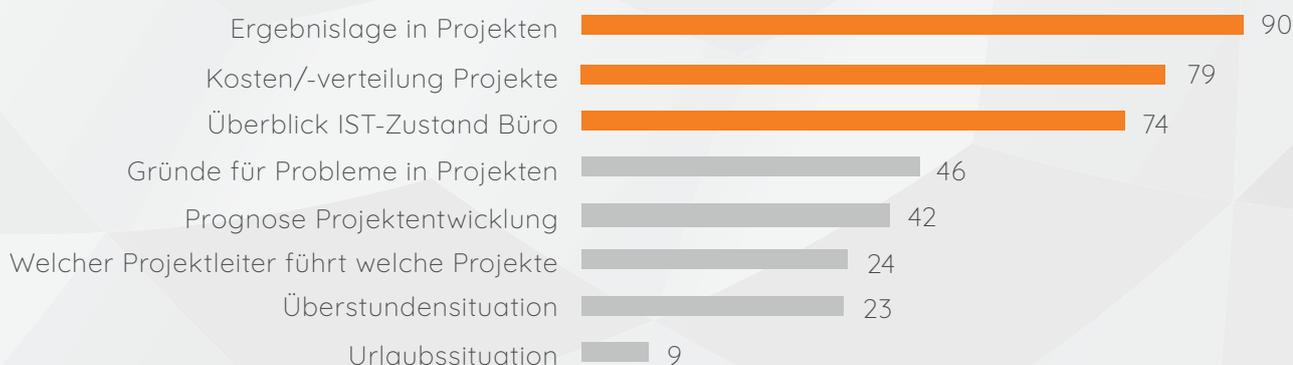
Die Top 3 allgemeinen Herausforderungen der Cluster-Entscheider

Ganz offensichtlich macht sich sowohl in Architektur- als auch in Ingenieurbüros der **Fachkräftemangel** im Alltag bemerkbar. Ebenfalls hohe Priorität genießt bei ihnen die

Ergebnislage in Projekten bzw. die Kostenverteilung. Keine Überraschung, sind doch Entscheider am Ende für die Ergebnisse verantwortlich.



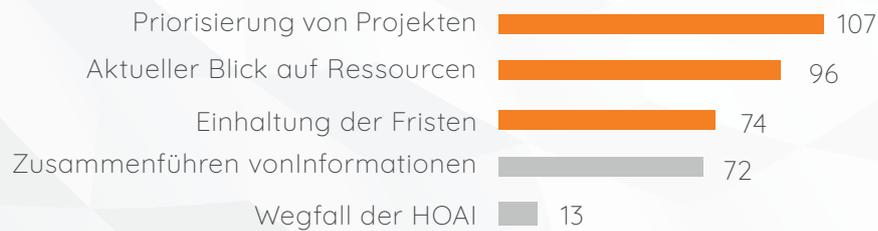
Die Top 3-Fragen im Projektmanagement der Cluster-Entscheider



Die Top 3 allgemeinen Herausforderungen der Cluster-leitende Position

Was **Entscheider** und Mitarbeiter auf **leitenden Positionen** eint, ist der **Umgang mit Knappheit** und mit der Zahl der verbrauchten Stunden in einem Projekt.

Eine **wesentliche Frage** für die Zukunft dürfte daher die nach einem professionellen **Ressourcenmanagement** sein.



Die Top 3-Fragen im Projektmanagement der Cluster-leitende Position





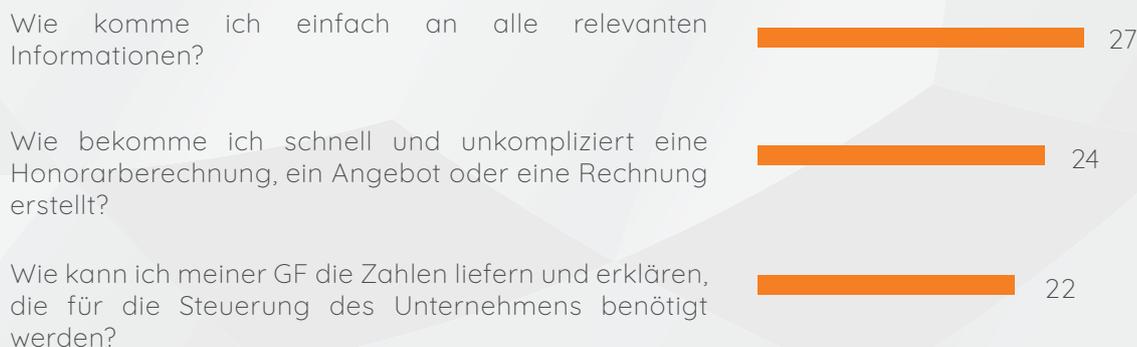
Die Top 3 allgemeinen Herausforderungen der Cluster-Controlling

Mitarbeiter im Controlling sehen die größten Herausforderungen insbesondere in der **Zeiterfassung** der Projektbeteiligten und dem Schreiben **projektabhängiger Rechnungen**. Eine weitere Baustelle besteht demnach im manuellen bzw. **doppelten Führen von**

Daten und damit einhergehend dem Fehlen einer Schnittstelle zwischen Zeiterfassung und Rechnungsstellung. Gerade der letzte Punkt gilt insbesondere für Controller in Architektenbüros und weniger für solche aus Ingenieurbüros.



Die Top 3-Fragen im Arbeitsalltag der Cluster-Controlling



■ Neben diesen Cluster-spezifischen Herausforderungen konnten noch **drei Themenbereiche** identifiziert werden, **die alle drei Cluster gleichermaßen bewegen**:

Entscheider, leitende Positionen und Mitarbeiter im Controlling sehen das **Zusammenführen von Informationen** als eine wesentliche Aufgabe an. Offensichtlich ist es längst nicht Standard, dass Daten einheitlich organisiert werden bzw. Software auf einheitliche Datenpools zugreifen kann.

Eine weitere Baustelle ist der Faktor Zeit. Termin- und Abgabedruck gehören offensichtlich zum Alltag aller drei Cluster. Damit einher geht eine **enge Taktung von Terminen** sowie die alltägliche Frage, welche Aufgabenstellungen Priorität genießen sollen. Spannend ist, dass Entscheider in Ingenieurbüros den Termindruck als deutlich größere Herausforderung annehmen als solche in Architekturbüros. Gleiches gilt für leitende Angestellte in Ingenieurbüros im Hinblick auf die Einhaltung von Fristen.

Dazu passend eint alle drei Cluster die **Suche nach Freiräumen**, auch

wenn das jeweils unterschiedlich ausgedrückt wird. Entscheider und leitende Positionen sehen es als ein **persönliches Ziel** an, vermehrt **schöpferisch und gestalterisch tätig zu sein** – dafür braucht es mehr Zeit.

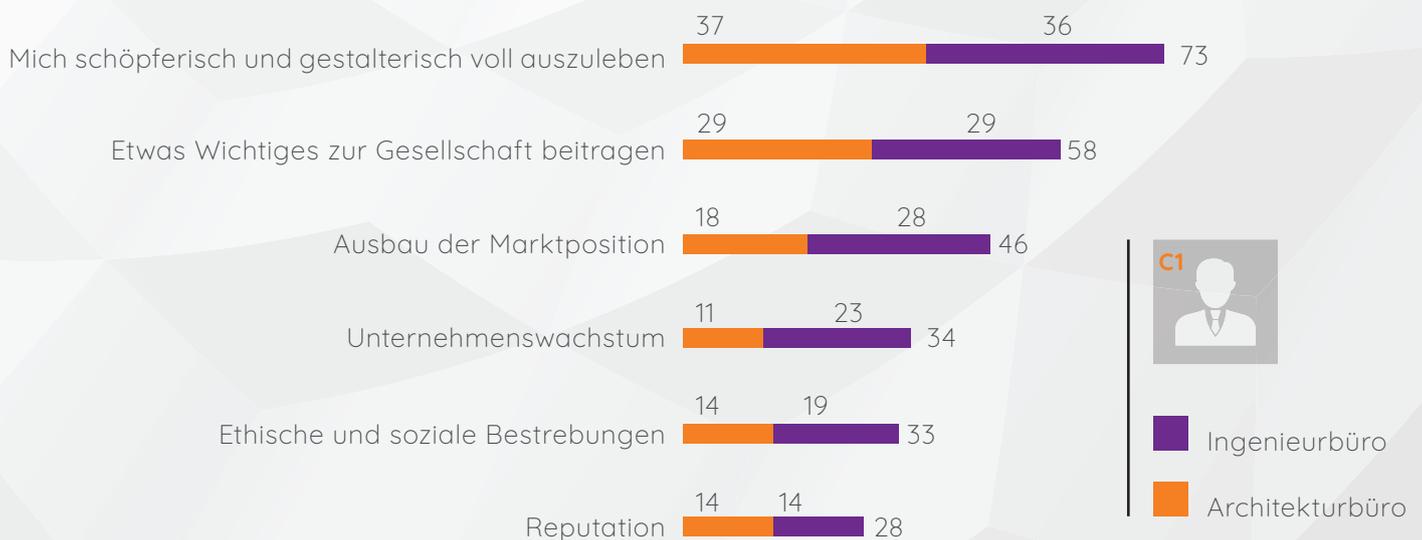
Mitarbeiter im Controlling – insbesondere in Architekturbüros – betonen hingegen, wie wichtig die **einfache Erstellung von Rechnungen sowie Automatismen** für effizienteres Arbeiten seien. Auch hier geht es letztlich um den Gewinn von Zeit.

Wiesiehtesausmitübergeordneten Zielen?

Auffallend ist beispielsweise, wie unterschiedlich Entscheider und leitende Angestellte in Ingenieurbüros im Vergleich zu ihren Architektenkollegen das Ziel Unternehmenswachstum gewichten.



Die persönlichen Ziele und Motivationen des Cluster-Entscheider



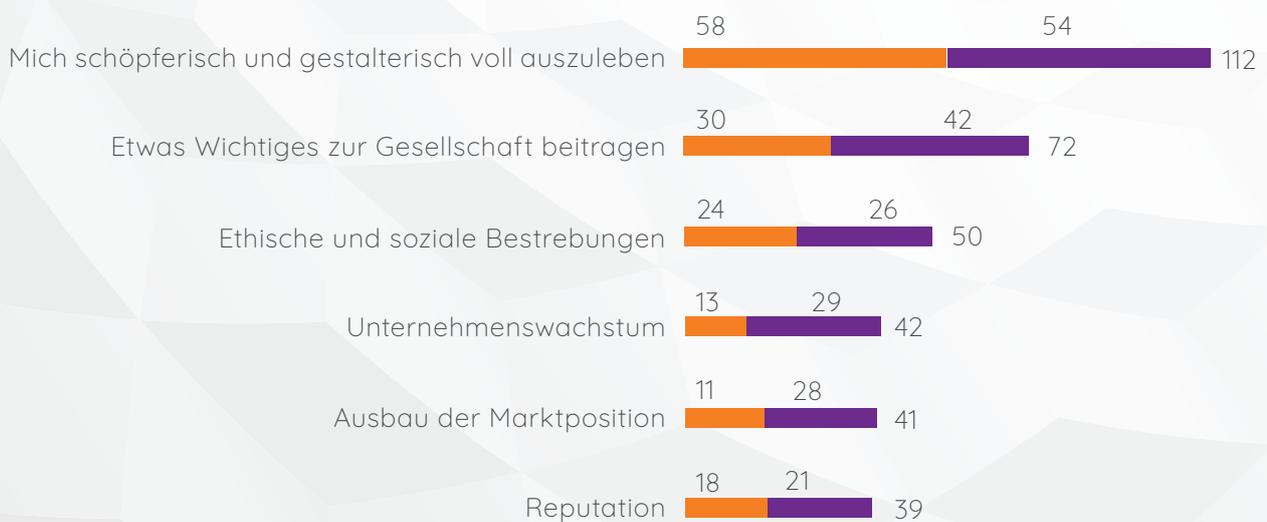
In Ingenieurbüros ist die Gewichtung des Ziels **Unternehmenswachstum** mehr als doppelt so groß wie

in Architekturbüros. Einigkeit besteht wiederum in den jeweils **meistgenannten persönlichen**

Zielen: Sich schöpferisch/ gestalterisch voll ausleben und etwas relevantes zur **Gesellschaft beitragen**.

Beide Berufsgruppen scheinen also von einer hohen intrinsischen Motivation geleitet zu sein.

Die persönlichen Ziele und Motivationen der Cluster-leitenden Position

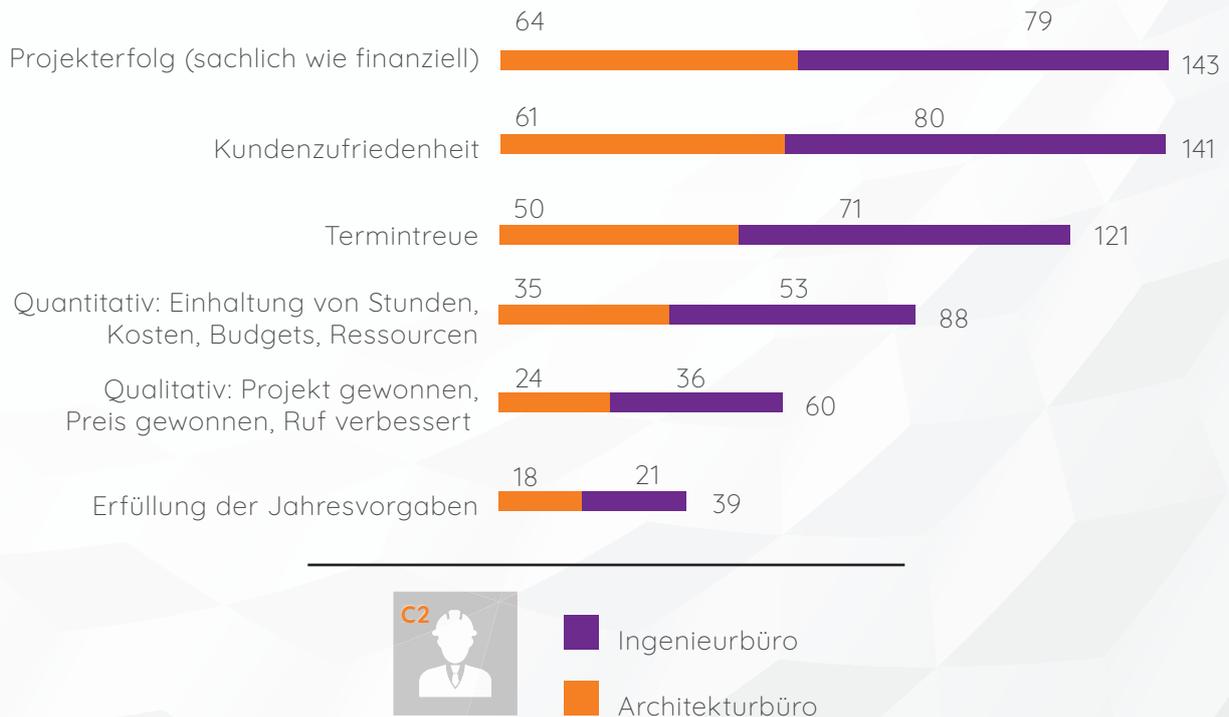


■ Ingenieurbüro
■ Architekturbüro

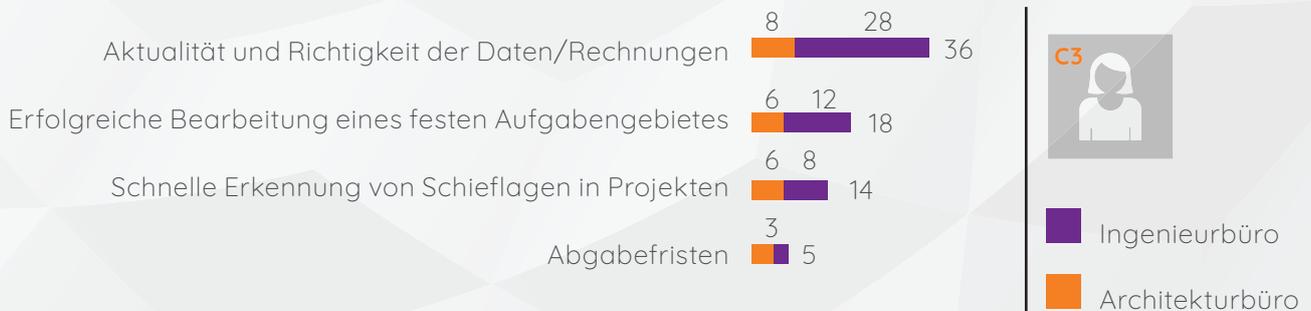
Messgrößen wonach die Leistung der Cluster-leitenden Positionen bewerten wird

Interessant ist im übrigen auch, nach welchen Kriterien die Arbeit der leitenden Positionen und der Mitarbeiter im Controlling bewertet wird. Bei den **leitenden Mitarbeitern ähneln sich die Ergebnisse** bei den Architektur- und Ingenieurbüros.

Kundenzufriedenheit, Projekterfolg und Termintreue finden sich jeweils auf den ersten Plätzen. Bei den Ingenieurbüros kommt noch die Einhaltung von Budgets zusätzlich hinzu.



■ Messgrößen wonach die Leistung der **Controlling Positionen** bewerten



Betrachtet man nun die **Mitarbeiter im Controlling** im Hinblick auf die Messgrößen ihrer Arbeit, ergibt sich ein **deutlich differenzierteres Bild**. Bei den Architekturbüros steht hier mit weitem Abstand die **Aktualität und Richtigkeit der Daten/Rechnungen** an erster

Stelle. Das ist für die Ingenieure genauso wichtig, aber von ebenfalls großer Bedeutung sind hier noch die schnelle Erkennung von Schief lagen in Projekten sowie die erfolgreiche Bearbeitung eines festen Aufgabengebietes.

4. Welche Bereiche der KOBOLD Produkte werden von den Clustern wie eingesetzt

Zur Lösung welcher Herausforderungen, kommt nun Software in Planungsbüros zum Einsatz? Auch hier sind sich **die drei Cluster in vielen Punkten einig. Berichte und Auswertungen, das Controlling, die Zeiterfassung sowie die Angebots- und Rechnungsstellung** werden von allen drei Befragtengruppen **gleichermaßen mit Software bearbeitet.**

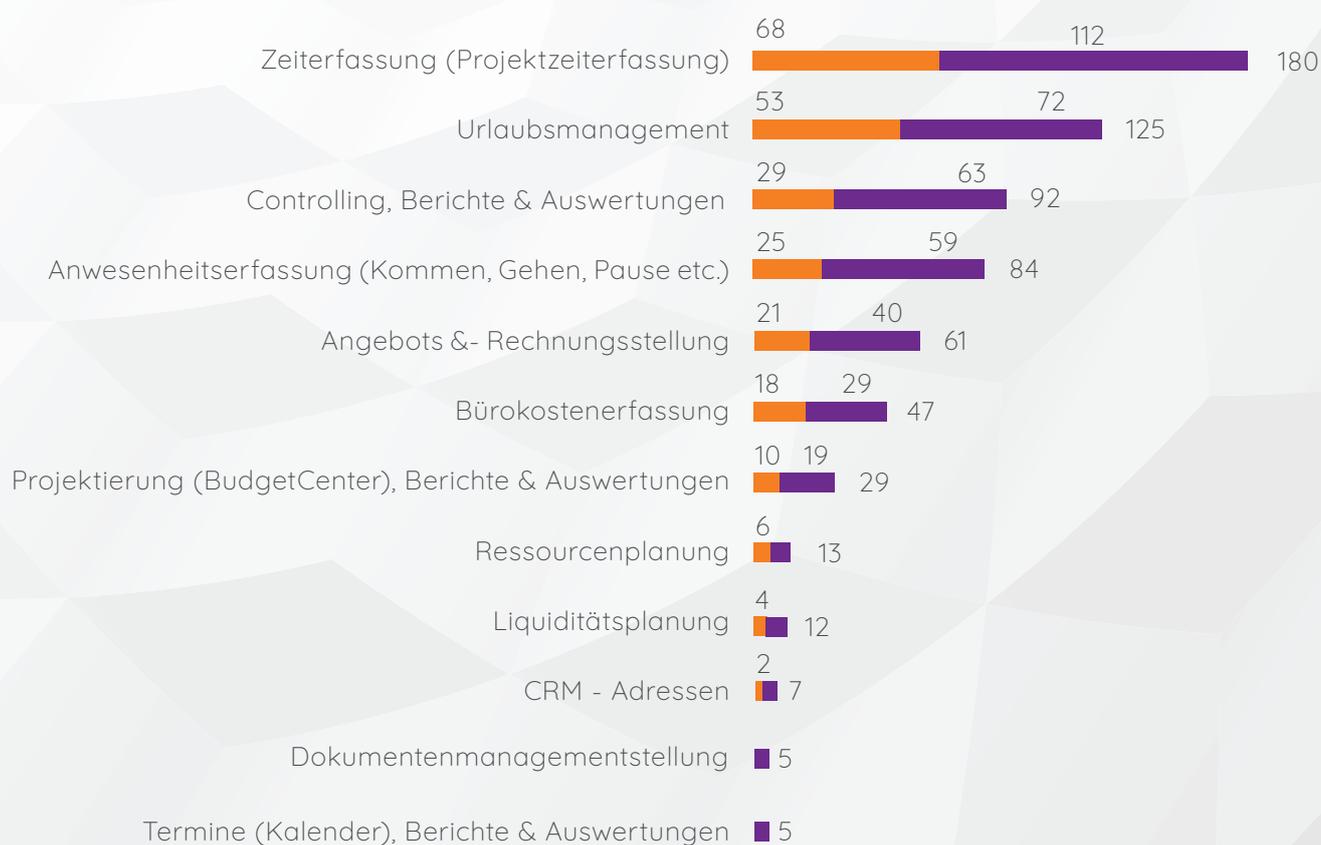




Die Leitenden Positionen in Ingenieurbüros nutzen Berichte und Auswertungen häufiger, als das in Architekturbüros der Fall ist. Darüber hinaus wurden die Anwesenheitserfassung und das Urlaubsmanagement genannt – klassische HR-Aufgaben. Auch

für die Bürokostenerfassung wird Software gerne eingesetzt. Ein ganz ähnliches Bild ergibt sich übrigens, wenn man die Einsatzbereiche von Architekten und Ingenieuren gegenüberstellt, und zwar in allen drei Clustern.

Software Einsatzbereiche der Cluster-leitende Positionen

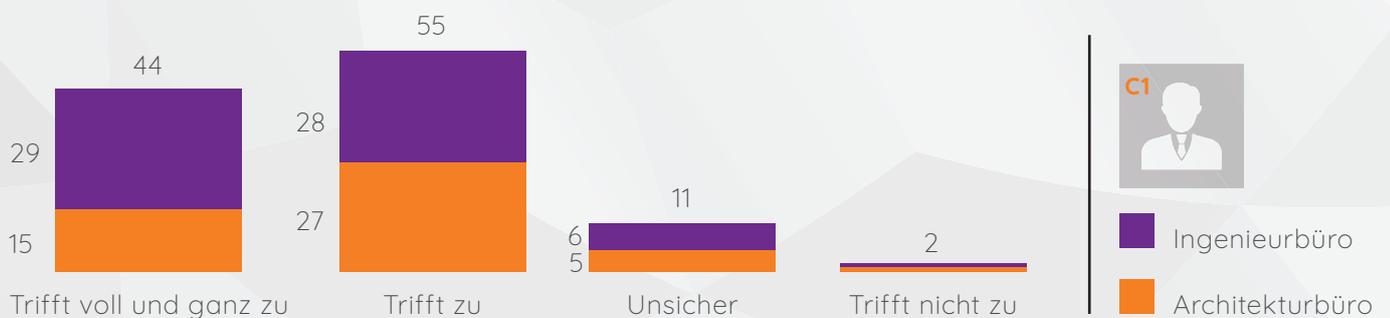


■ Ingenieurbüro
■ Architekturbüro

Software Einsatzbereiche der Cluster-Controlling & BuHa



Bringt eine Projektsoftware Wettbewerbsvorteile aus Sicht der Cluster-Entscheider



■ Ingenieurbüro
■ Architekturbüro



Entscheider in Ingenieurbüros und Architektenbüros erachten eine Projektsoftware als einen klaren Wettbewerbsvorteil.

In Ingenieurbüros kommt dieser Aspekt sogar noch etwas mehr zum Tragen.

■ Software Einsatzbereiche der Cluster-Entscheider



4. Wohin geht die Reise?

Aktuelle Trends

Betrachtet man Architektur- und Ingenieurbüros differenziert, ergeben sich ein paar interessante Einblicke in aktuelle Trends.

Beispiel Softwarelizenzmodell:

Cloud oder On-Premise? Hierzu gibt es in allen **drei Clustern ähnliche Ansichten**. Bei den Entscheidern und den leitenden Angestellten sind es v. a. die **Ingenieure**, die es **in die Cloud** zieht. Ein umgekehrtes Bild ergibt sich beim Blick auf die **Mitarbeiter im Controlling**: Hier **präferieren** insbesondere die **Architekten Cloudlösungen**.

Beispiel Webmeetings:

Für **Entscheider** spielen sie **keine große Rolle**. Ein interessantes Bild ergibt sich bei den beiden anderen Clustern. Bei den **leitenden Positionen** sind es die **Ingenieurbüros**, für die **Webmeetings** relevant sind. Anders

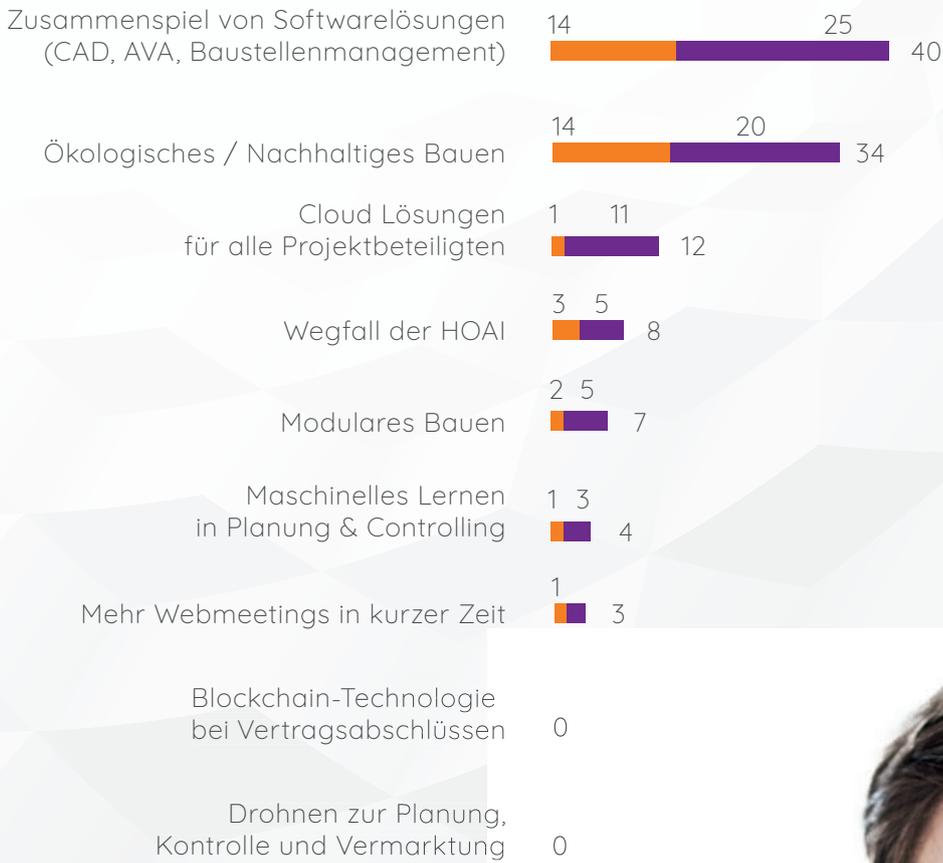
bei den Mitarbeitern im Controlling: Hier sind es die Architekturbüros, die einen Trend zu mehr Meetings in kurzer Zeit sehen.

Beispiel HOAI: Erstaunlicherweise sind weder die Entscheider noch die leitenden Positionen berührt vom Thema „**Honorarordnung** für Architekten und Ingenieure“. Hier sind es insbesondere die Mitarbeitenden im Controlling, die die HOAI bewegt.

Beispiel Ökologisches Bauen:

Dieses Megathema ist v. a. für Entscheider und leitende Mitarbeiter wichtig. Mitarbeiter im Controlling sind davon überhaupt nicht berührt.

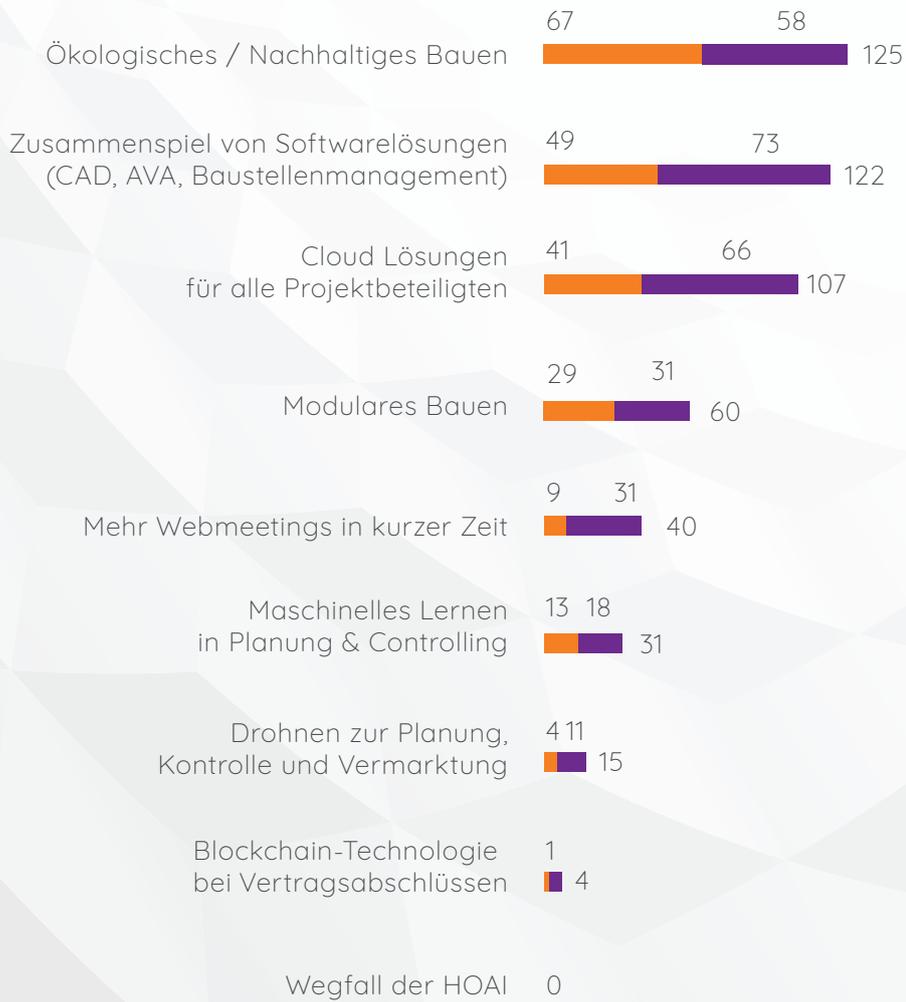
Die Zukunftstrends aus Sicht der Entscheider



■ Ingenieurbüro
■ Architekturbüro



Die Zukunftstrends aus Sicht der Cluster-leitenden Positionen

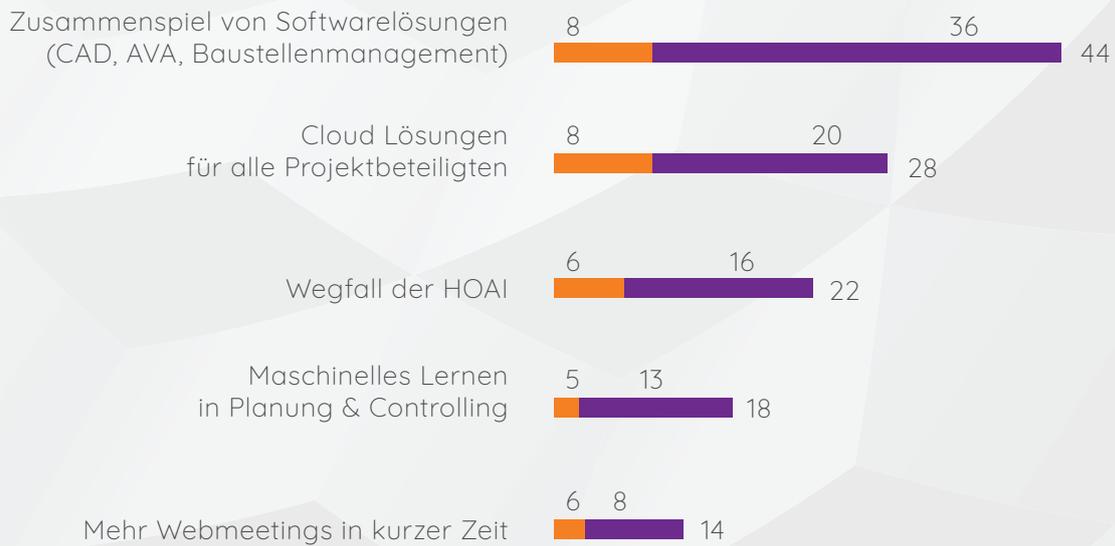


Ingenieurbüro

Architekturbüro



Die Zukunftstrends aus Sicht der Cluster-Controlling & BuHa



Ingenieurbüro

Architekturbüro

5. Aus der Praxis

Ob das bessere Zusammenführen von Informationen, die Suche nach Freiräumen oder das Thema Zeit: In allen drei Bereichen geht es darum, für mehr Effizienz in der täglichen Arbeit zu sorgen, um mehr Kapazitäten für wesentliche Aufgaben zu gewinnen. Eine moderne Software wie KOBOLD CONTROL ist hierfür das ideale Instrument. Erfolgsgeschichten zeigen, welche Vorteile eine solche Softwarelösung bringt.

5.1 Mitarbeiterfluktuation reduzieren

Der Mangel an Zeit macht sich in Planungsbüros auch beim Betriebsklima bemerkbar. Doch auch hier kann eine Software wie KOBOLD CONTROL Abhilfe schaffen.

Ein Beispiel hierfür ist die Firma Dorn. Zum Tätigkeitsspektrum des Unternehmens gehört die Planung gebäudetechnischer Anlagen im Bestand und im Neubau, aber auch Bestandsaufnahmen und Anlagenoptimierungen.

Mit der Einführung der Software wollte die Geschäftsführung auch für eine Entlastung der Arbeitnehmer sorgen. Das gelingt zum Beispiel im Rahmen der **Stundenerfassung:** Zu Projektbeginn werden den relevanten Personen die Soll-Stunden bezogen auf die einzelnen Leistungsphasen mitgeteilt. Dabei sollen sie sich nicht unter Druck gesetzt fühlen. Die Mitarbeitenden geben ihre geleisteten Stunden zeitnah auf die entsprechenden Leistungsphasen ein.



Hilfreich sind dabei die **zahlreichen bereit vordefinierten Berichte** in KOBOLD CONTROL. Die Verantwortlichen erhalten so **detaillierte Auswertungen** und Abrechnungen; auch Abweichungen lassen sich einfach erkennen - und das alles **ohne zusätzlichen Aufwand**. Die Verantwortlichen erkennen hierin einen wesentlichen Grund für die **geringe Mitarbeiterfluktuation**.

Ganz ähnlich ist es mit dem **Thema Zeiterfassung**. Sie ist die Basis für Planungssicherheit und

nach wie vor eine der wichtigsten Faktoren der **Liquiditätssicherung** von Planungsbüros. Dennoch gehört sie bei vielen Mitarbeitern nicht zu den Lieblingsaufgaben. Unterstützung bietet der **neue E-Mail-Assistent Zeiterfassung**. Wenn sich ein Anwender einer Frist für bestimmte Zeiteinträge nähert, erhält er **automatisch eine E-Mail** von KOBOLD CONTROL. Lästiges Nachfragen und Erinnern gehören der Vergangenheit an; die **Qualitätssicherung wird maßgeblich entlastet**.





Die 1933 gegründete **KRIEGER Architekten Ingenieure GmbH** ist heute als Generalplaner mit ca. 60 Mitarbeitern in Velbert und Koblenz deutschlandweit und in Österreich tätig und hat sich auf den Bau von Sport- und Freizeitbädern spezialisiert. So kann Krieger auf zahlreiche Wettbewerbserfolge zurückblicken und hat bislang über 255 Bäderprojekte realisiert, aber auch Sporthallen, Verwaltungsgebäude sowie Saunalandschaften.

Mit dem Wechsel zu KOBOLD CONTROL sollten insbesondere die **Zeiterfassung, das Unternehmenscontrolling sowie Honorarberechnungen** abgedeckt werden. Wie das gelingt? Um über die Projekte jederzeit eine aktuelle Übersicht zu haben, budgetiert man bei Beginn den erforderlichen Rahmen mit Blick auf das Eigen- und Fremdhonorar sowie auf die monetären und zeitlichen Budgets. Während des Projektverlaufs gibt jeder Mitarbeiter zeitnah seine von ihm geleisteten **Stunden auf die entsprechenden Leistungsphasen** oder auf die besonderen Leistungen ein. Das gleiche gilt für Geschäftsführung und Projektleiter, da

ansonsten aussagekräftige Auswertungen nicht möglich wären. Allgemeine Bürostunden werden auf das Gemeinkostenprojekt gebucht.

Mit KOBOLD CONTROL können **Geschäftsführung, Controlling und Projektleiter** übersichtliche **Auswertungen** über einzelne Leistungsphasen, Projekte, Projektgruppen und über das **gesamte Büro** abhängig von ihren Zugriffsrechten erstellen.

Soll-/Ist-Vergleiche, Erstellung von Zeitnachweisen, Auftragsbestandsauswertungen und eine Einnahmen-/Ausgaben-/Liquiditätsplanung sind nur einige Beispiele der wesentlichen Merkmale. In der Summe bleibt die **Ergebnislage in Projekten dank der Software jederzeit im Blick**. Bei Bedarf besprechen Geschäftsführer, Controller und Projektleiter die aktuelle Situation und justieren ggf. nach.

▶ [Mehr erfahren über KOBOLD CONTROL bei Krieger](#)

5.2 Umfassendes Unternehmenscontrolling

XQUADRAT GmbH im hessischen Gelnhausen versteht sich als Ansprechpartner für Architektur und Innenarchitektur im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Darüber hinaus gehören Standort- und Gebäudeanalysen, Raumplanung, Projektsteuerung und Revitalisierungen zum Portfolio. Außerhalb des Rhein-Main-Gebietes führen die Planer in Großstädten für ihre Auftraggeber Standortanalysen und Mieterplanungen durch. Entsprechend bunt ist die Mitarbeiterzusammensetzung – Architekten, Innenarchitekten, Bauleiter sowie kaufmännische Mitarbeiter gehören zum Team.

Anfangs managte das Unternehmen das gesamte Controlling noch mit Exceltabellen. Mit zunehmender

Unternehmensgröße musste jedoch nach einer neuen Lösung gesucht werden. Die Geschäftsleitung entschied sich für KOBOLD CONTROL. Mithilfe der Software und entsprechenden Kennzahlen kann nicht nur jeweils ein einzelnes Projekt untersucht werden, sondern auch die Gesamtsituation des Planungsbüros. So stehen u. a. Auswertungen über den Auftragsbestand, über halbfertige Erzeugnisse, Kostenvergleiche der Projekte, Budget-, Honorar- und Ertragsauswertungen, Soll-Ist-Vergleiche, Überstunden, Unternehmens- und Mitarbeiterauslastung sowie Umsatzanalysen zur Verfügung.



[Mehr zu KOBOLD CONTROL bei XQUADRAT erfahren](#)



6. Fazit

Alles in allem zeigt die Studie, dass es in allen drei Clustern zum Teil sehr ähnliche, zum Teil aber auch sehr unterschiedliche Ansichten gibt. Ob Umgang mit verstreuten Informationen, Zeitmangel oder Suche nach mehr gestalterischem Freiraum: Immer geht es darum, für mehr Effizienz im Arbeitsalltag zu sorgen.

Für diese Aufgabe eignet sich insbesondere eine moderne Software. Mit ihrer Hilfe können Planungsbüros ihre Arbeit besser organisieren sowie aktuelle Leistungen messbar machen und so jederzeit im Blick behalten. Gerade KOBOLD CONTROL hat wie gezeigt

bereits mehrfach bewiesen, dass es die Arbeit in Planungsbüros spürbar erleichtern kann. Das betrifft etwa Aufgaben rund um die Stunden- und Zeiterfassung, die Analyse von Projektlagen als auch das Unternehmenscontrolling generell.

Über uns

Wir leben Software! Seit 20 Jahren ist es unsere Mission, durch anwenderfreundliche, innovative Software-Lösungen Planungsbüros ganzheitlich zu unterstützen und die vielfältigen Anforderungen passgenau abzubilden. Wir sind stolz auf über 2500 zufriedene Kunden.



Wer die Wahl hat, hat die Qualität.
„Made in Wuppertal.“

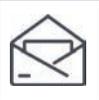


Die KOBOLD Softwarelösungen – ein echter Wettbewerbsvorteil

- Kosten, Umsatz und Ergebnis in einem Tool auf einen Blick
- Schnelle Erkennung von Schieflagen in Projekten
- Klare Aufgabenzuweisung eines Aufgabengebietes
- Schnellere & sichere Prozesse
- Aktualität und Richtigkeit der Daten & Rechnungen
- Komplexe Rechnungstellung einfach & simpel durchführen
- Passgenaues Ressourcenmanagement
- HOAI oder freie Rechnungsstellung

Service

Haben Sie weitere Fragen oder wünschen Sie Beratung zu KOBOLD CONTROL?
Gerne helfen wir Ihnen in einer persönlichen Beratung weiter.



Bequem per E-Mail an:

info@kbld.de



Persönliche Beratung am Telefon:

(+49) 0202-27179-300



KOBOLD CONTROL live erleben: Vor Ort oder bequem online:

Hier geht es [zur Anmeldung](#)

KOBOLD Management Systeme GmbH
Linderhauser Straße 171 | 42279 Wuppertal
www.kbld.de

Bildrechte: www.kbld.de/impressum